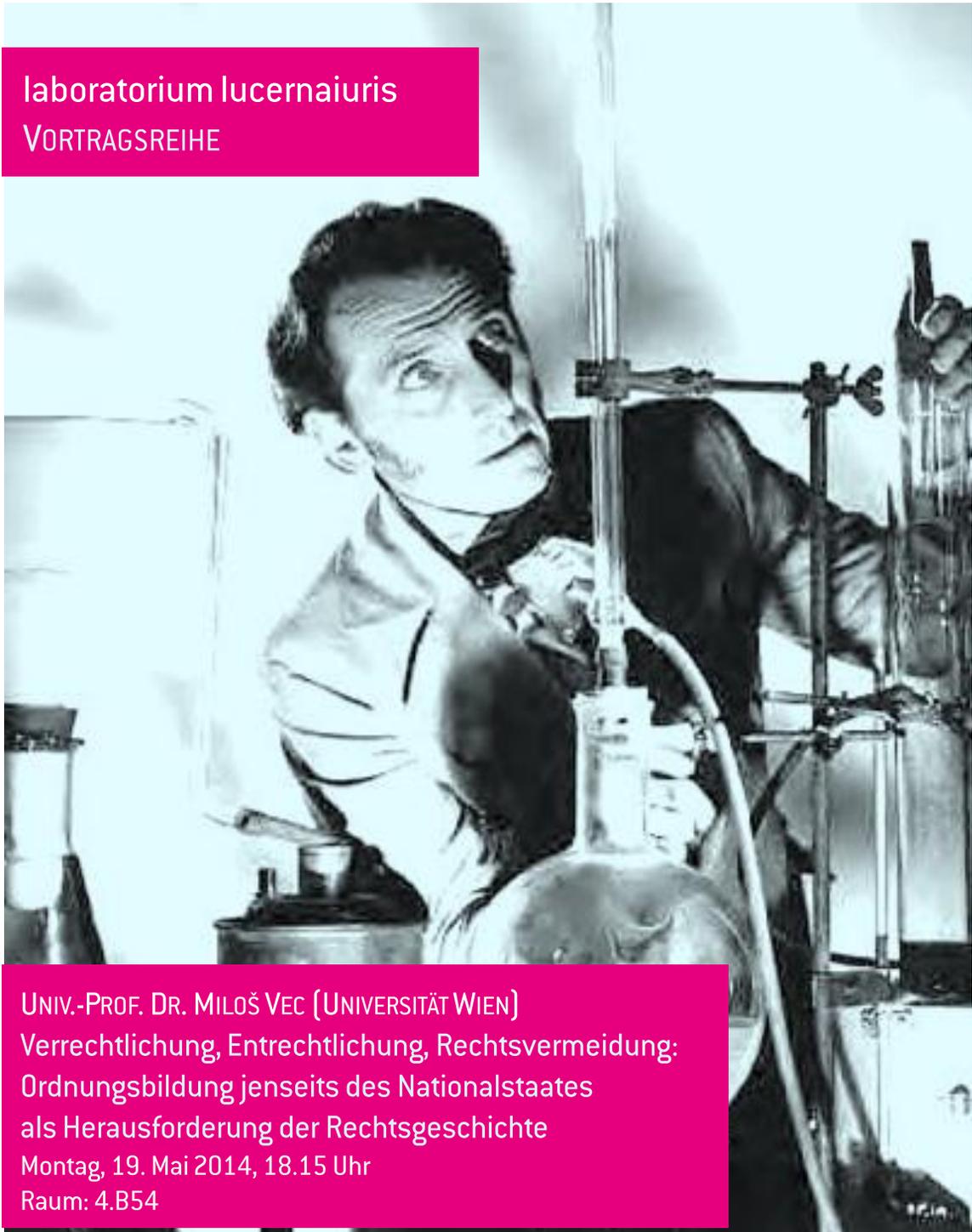


laboratorium lucernaiuris  
VORTRAGSREIHE



UNIV.-PROF. DR. MILOŠ VEC (UNIVERSITÄT WIEN)  
Verrechtlichung, Entrechtlichung, Rechtsvermeidung:  
Ordnungsbildung jenseits des Nationalstaates  
als Herausforderung der Rechtsgeschichte  
Montag, 19. Mai 2014, 18.15 Uhr  
Raum: 4.B54



**Univ.-Prof. Dr. Miloš Vec**  
**(Universität Wien)**

Prof. Dr. Miloš Vec studierte Rechtswissenschaften an der Universität Frankfurt/Main und an der University of Keele, England (1985–1992). Von 1992 bis 1995 war er Doktorand am Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt am Main und wurde 1996 mit einer Arbeit zur Geschichte des Staatsrechts und der politischen Ideengeschichte im 18. Jahrhundert zum Dr. jur. promoviert.

2005 habilitierte sich Prof. Dr. Vec am Fachbereich Rechtswissenschaften der Universität Frankfurt mit einer Arbeit zum Thema *Recht und Normierung in der Industriellen Revolution*. Von 2005 bis 2007 nahm er Lehraufträge an den Universitäten in Bonn, Frankfurt am Main sowie Vilnius (Litauen) wahr; weiterhin war er auch wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte und Privatdozent am Fachbereich Rechtswissenschaften der Universität Frankfurt und leitete im Rahmen des Exzellenzclusters 243 „Formation of Normative Orders“ das Forschungsprojekt „Das Völkerrecht und seine Wissenschaft, 1789–1914“.

Als Forscher hat Prof. Dr. Vec mehrere Auszeichnungen und Preise erhalten, darunter den Akademiepreis der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (2008) sowie eine Berufung zum Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin zum Akademischen Jahr 2011/2012. Seit 2012 ist er Universitätsprofessor für Europäische Rechts- und Verfassungsgeschichte an die Universität Wien.



**laboratorium lucernaiuris**

Das Institut für Juristische Grundlagen – **lucernaiuris** leistet einen innovativen Beitrag zur Neuorientierung juristischer Grundlagenfächer und zur stärkeren Ausrichtung der juristischen Forschung und Lehre auf vernetzte Grundlagenfragen. Verfolgt wird die Schaffung einer fächerübergreifenden Netzwerkstruktur zwischen verschiedenen ProfessorInnen, Lehrstühlen und Instituten, wobei die transdisziplinäre Methode und die Grundlagenorientierung das einende Element darstellen sollen.

Mit dem **laboratorium lucernaiuris** bietet das Institut eine zusätzliche Möglichkeit des fächerübergreifenden Austausches an. Namhafte Kolleginnen und Kollegen berichten aus ihren ‚Laboratorien‘ und gewähren neue Einblicke in die ‚Alchemie‘ aktueller juristischer Grundlagenforschung.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Vortragsreihe ein und freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Prof. Dr. Paolo Becchi und Prof. Dr. Vagias Karavas  
Geschäftsführende Direktoren *lucernaiuris*